



Nehemia-Muster für geistliche Kampfführung

Das Buch Nehemia enthält starke Muster für die geistliche Kampfführung. Wenn Gott uns ruft, für Ihn zu bauen, wird der Feind versuchen, uns aufzuhalten, bevor wir überhaupt anfangen. Es könnte die Mauer Jerusalems sein, eine Kirche, ein Dienst, eine Beziehung, sogar eine Ehe. Das Buch Nehemia hat einige klare biblische Muster, die uns zeigen, wie der Herr möchte, dass wir während dieser Kämpfe fungieren. Dieses Buch gibt Euch auch die Weisheit und das Urteilsvermögen, die erforderlich sind, um zu wissen, wie der Feind seinen Angriff in einer anderen Gestalt tarnt, und kann uns anweisen, wie wir in diesen Zeiten effektiv beten können.

Und es geschah, als Sanballat, Tobija und Geschem, der Araber, und unsere übrigen Feinde erfuhren, dass ich die Mauern gebaut hatte und dass keine Lücke mehr daran war..., da sandten Sanballat und Geschem zu mir und ließen mir sagen: „Komm und lass uns in den Dörfern in der Ebene Ono zusammenkommen!“ Sie hatten aber im Sinn, mir Böses anzutun. Nehemia 6,1-2

Nur die Türen, das letzte kleine Detail, waren noch nicht fertiggestellt, und doch kamen die Feinde Gottes, um die Fertigstellung des Werkes zu verhindern. Nehemia erkennt, dass sie kommen, um Unheil zu stiften und nicht, um Frieden zu schließen. Wenn wir beginnen, die Ziele Gottes zu erfüllen, werden die Strategien des Feindes immer spitzfindiger. Am Anfang sahen wir, dass Sanballat und Tobija sehr direkt kamen, indem sie Nehemia und die Juden verspotteten. Dann kamen sie erneut mit einem raffinierterem Angriff und wieder kamen sie im Namen des Friedens, um ein Treffen zu haben. Wir sehen dies derzeit im östlichen Mittelmeerraum, da die islamische Türkei Griechenland auffordert, zu Verhandlungen zu kommen. Zuerst kamen sie dreist und spöttisch mit ihrem Forschungsschiff, das von ihren Kriegsschiffen geschützt wurde und in griechische Gewässer überging, um das Abkommen mit Israel und Zypern zu stoppen. Griechenland macht auch mit Ägypten und Italien kluge Seeverträge, und der Feind sieht, dass dieser Plan voranschreitet. Genau wie in Nehemia Kapitel 6 kommen jetzt die Führer der Türkei, insbesondere Erdogan, und sagen: „Wir wollen uns mit Euch treffen. Wir wollen Verhandlungen haben.“ Ich glaube wie Nehemia: „Aber sie haben mir Unheil getan.“ Die Motive sind nicht rein. Ihr Lieben, wir brauchen Urteilskraft, auch wenn wir kurz davorstehen beim Bauen für Gott den letzten Schliff vorzunehmen. Wir brauchen mehr Unterscheidungsvermögen als wir zu Beginn hatten.

Nehemia antwortet sehr weise und zuversichtlich:

“Da sandte ich Boten zu ihnen und ließ ihnen sagen: „Ich habe ein großes Werk zu verrichten, darum kann ich nicht hinabkommen. Warum sollte das Werk stillstehen, wenn ich es ruhen lasse und zu euch hinabkomme?“ Nehemia 6,3

Das sind sehr weise Worte, ihr Lieben. Da Griechenland und Zypern weiterhin kluge und treue Geschäfte mit Israel, Ägypten und Italien machen, um beim Bau der größten Erdgaspipeline der Welt zusammenzuarbeiten, erklären wir dasselbe:

„Warum sollte die Arbeit eingestellt werden? Es ist eine großartige Arbeit. Warum sollte sie aufhören? Warum sollten wir dieses Werk im Natürlichen und im Geistlichen sein lassen und herabkommen, um uns mit den Feinden

Gottes zu treffen, wenn sie NICHT beabsichtigen, Gutes zu tun?" Gott, gib uns in dieser Stunde Urteilskraft für die Strategien des Feindes in diesen Endzeiten, bevor der Durchbruch kommt, bevor die großartigen Dinge Gottes auf der Erde zu Tage treten, bevor der Herr wiederkommt!

Wie der Feind gibt Sanballat nicht auf! Er schickt seinen Diener fünfmal mit der gleichen Taktik, mit einem offenen Brief an Nehemia, der den Mann Gottes der Täuschung beschuldigt. Er kann nicht bewirken, dass die Arbeit unter dem Deckmantel falschen Friedens aufhört, also beginnt er zu lügen.

Er sagt: „*Unter den Völkern geht das Gerücht um, dass du mit den Juden einen Aufstand planst. Deshalb baust du die Mauer auf. Und du willst, wie man sagt, ihr König werden.*“

Meine Lieben, der Feind tut dasselbe im östlichen Mittelmeerraum. Er beschuldigt die Griechen/ Zyprioten des Unheils, während sie rechtmäßig Verhandlungen mit Ägypten und Italien führen, um ihre Differenzen beizulegen, damit in dieser Region Fortschritte zum Wohle aller und zum Frieden in der Region erzielt werden können.

Nehemia antwortet dem Feind:

„*Nichts von dem, was du sagst, ist geschehen; aus deinem eigenen Herzen hast du es erdacht!*“ Dies ist, was der Feind tun wird, wenn Du dem Herrn gehorchst und ein großes Werk für Gott tust und wie Nehemia musst Du ihn entlarven und sagen: „Du lügst und erfindest diese Dinge aus Deinem eigenen Herzen.“

Nehemia erkennt, dass der Feind versucht, die Menschen in Angst zu versetzen, damit die Arbeit eingestellt werde und ihre Hände von der Arbeit ablassen würden, damit die Mauer nicht fertiggestellt werde. Nehemia schreit zu Gott: „*Nun aber stärke du meine Hände!*“

Der Feind möchte unsere Hände und unsere Gebete schwächen, und er möchte Angst in unsere Herzen hineinbringen, damit unser Gehorsam aufhören und die Arbeit scheitern würde. Wie Nehemia müssen wir zu Gott schreien: „*Deshalb, o Gott, stärke unsere Hände, stärke unsere Gebete.*“

Der Feind macht seinen subtilsten letzten Angriff gegen Nehemia vor der Fertigstellung der Mauer. Schemaja, eine Priester-Propheten-Figur, sagt zu Nehemia: „*Lass uns zusammenkommen im Hause Gottes, im INNEREN des Tempels, und die Türen des Tempels zuschließen; denn sie werden kommen, dich zu töten, in der Nacht werden sie kommen, dass sie dich töten.*“ (Nehemia 6,10)

Es hört sich so an, als würde Schemaja versuchen, Gottes Diener zu beschützen, doch Nehemia bekommt ein sogar noch beträchtlicheres Urteilsvermögen vom Herrn. Der Feind versucht, Nehemia, der kein Priester ist, dazu zu bringen, Gott nicht zu gehorchen, indem er den Ort betritt, an den er laut Gesetz nicht gehen darf. Es ist ein Setup! Er möchte, dass Nehemia gesetzeswidrig in das Innere des Tempels eintritt, damit er vom Herrn niedergeschlagen werde!

In Vers 11 sagt Nehemia schlauerweise zum Feind: „*Sollte ein Mann wie ich fliehen? Und wie könnte ein Mann wie ich in den Tempel gehen und am Leben bleiben? Ich werde nicht hineingehen!*“

Vers 13 besagt: „*Dazu war er (Schemaja) angeheuert worden, dass ich aus Furcht so handeln und mich versündigen sollte. So hätten sie einen Anlass zur üblen Nachrede gehabt, damit man mich schmähen könnte.*“ Die ganze Strategie hier, ihr Lieben, bestand darin, Nehemia dazu zu bringen, gegen seinen Gott zu sündigen. Am Ende, wenn alles andere fehlschlägt, wird der Feind dies tun. Wenn er uns nicht auf seine hinterhältige Weise aufhalten kann, wird er die heiligen Dinge Gottes benutzen, um Gottes Volk Vorwürfe zu machen und unseren Ruf zunichte zu machen. Aber Nehemia durchschaute die Spitzfindigkeit des Feindes und rief erneut den Namen des Herrn an.

„*Mein Gott, vergiss dem Tobija und dem Sanballat nicht, was sie getan haben, auch nicht der Prophetin Noadja und den übrigen Propheten, die mir Angst machen wollten!*“ Gottes Diener gibt alles in Gottes Hände und sagt schließlich: „Herr, du kümmert dich darum...“

In Nehemia 6,15 steht: „*Und die Mauer wurde fertig am fünfundzwanzigsten Tage des Monats Elul in zweiundfünfzig Tagen.*“ Vers 16 besagt: „*Als alle unsere Feinde es hörten, fürchteten sich alle Völker rings um uns her. Ihr Hochmut verging ihnen und sie mussten einsehen, dass unser Gott es war, der dieses Werk vollbracht hatte.*“

Ihr Lieben, wenn wir Gottes Willen tun, wird Er für die notwendige Einsicht sorgen, um den Feind zu vertreiben und die Arbeit abzuschließen, zu der Er uns ruft. Wir möchten, dass die Feinde Gottes im östlichen Mittelmeer niedergeschlagen werden. Wir wollen die Fertigstellung des Highways von Paulus sehen, zuerst dem Juden und dem Griechen (Römer 1,16). Wir wünschen uns ein höheres Maß an Beziehung und Vereinigung, wo es weder Juden noch Griechen geben wird, aber der Messias uns alle in allem erfüllt (Galater 3,28). Wir verlangen danach, dass Jeschua in dieser Region durch uns und um uns herum bekannt gemacht wird. Wir werden diese Arbeit nicht einstellen. Die Feinde Gottes werden besiegt werden und Jesus Christus, unser Herr und Retter, wird in der Region der biblischen Länder verherrlicht werden.

Greta Mavro